



Presseinformation

**„Das Leben ist bezaubernd, man muss es nur durch die richtige Brille sehen“
wusste schon Alexandre Dumas der Jüngere**

**Augenläser und „Spekuliereisen“ vom Optikstandort Rathenow für Österreich
OABB will Auslandsvertretung im Nachbarland errichten**

Mehr als 60 Prozent der Deutschen tragen heutzutage eine Brille. Deutschland hat eine „Brillenkultur“. Während anderswo viele schlecht Sehende zu Kontaktlinsen greifen, stehen die Deutschen zu ihrer Brille. Das macht sich auch im Angebot bemerkbar: Es gibt – trotz wechselnder Modetrends – grundsätzlich eine Riesenauswahl an Marken und Modellen. Heute sind 90 Prozent der Brillenträger und auch 82 Prozent der Nicht-Brillenträger davon überzeugt, dass es „für jeden die zu ihm passende Brille gibt“. Die Brille hat in den 2000er Jahren als modisches Accessoire deutlich an Bedeutung gewonnen.

Blicken wir nach Österreich: etwa 5 Mio Einwohner der über 8,3 Mio Einwohner unseres Nachbarlandes tragen eine Brille.

Auch in unserem Nachbarland ist der traditionsreiche Standort der Klassischen Optik / Augenoptik gut bekannt.

Das landesweit und überregional wirkende Netzwerk OABB wird Ende dieses Jahres eine Auslandsvertretung in der Republik Österreich errichten. Der Anspruch des Netzwerkes ist es, die Klassische Optik / Augenoptik der Region Brandenburg und Berlin zu einem national wie international bekannten und anerkannten Technologiestandort der Optik zu entwickeln und etablieren.

Die nachhaltige Erschließung neuer Märkte ist dabei ebenso wie die Stabilisierung bereits bestehender Märkte ein wichtiges Thema

Mit der Errichtung der Auslandsvertretung in Österreich wollen die Netzwerker einen ersten Schritt in den Aufbau eines neuen globalen Ansatzes zur Schaffung von Vertretungen im Ausland umsetzen. Günstige Ausgangsbedingungen, die diese Entscheidung gestützt haben, sind die bestehende Sprachgleichheit und die EU-Zugehörigkeit. Damit sind die technischen Dokumentationen im Rahmen der Vorschriften der Europäischen Union einsetzbar.

Die Vorbereitungen dafür laufen bereits. OABB- Netzwerkmitglieder, also Firmen aus den augenoptischen Technologiefeldern Brillenfassungen, Brillenglas und Sonderlinsen, augenoptische Geschäftseinrichtungen sowie der augenoptischen Werkstatt- und Refraktionstechnik, nehmen an diesem wichtigen Projekt teil.

In diesem Monat startet das Netzwerk mit einer großen Kampagne in der österreichischen augenoptischen Fachpresse und daran anschließend mit Reisenden, also Außendienstmitarbeitern. Ziel ist es, innerhalb der ersten 24 Monate einen festen Kundenstamm bei den über 1.200 österreichischen Augenoptikern aufzubauen.

Da in Österreich keine nationalen augenoptischen Fachmessen durchgeführt werden, wird die internationale Fachmesse OPTI 2012 in München durch OABB mittels spezieller Einladungen dahingehend ausgerichtet, Kontakte zur österreichischen Augenoptik durch die Produkt- und Leistungspräsentation des Netzwerkes zu erweitern.

Bald werden also auch in unserem Nachbarland Brillen, oder wie sie in Österreich auch heißen „Augenläser“ bzw. „Spekuliereisen“- made in Rathenow die Herzen der Brillenträger erobern.

Foto (sylwet)

Im Auftrag für OABB e.V.
Sylvia Wetzel

14.9.2011

Für weitere Informationen, Rückfragen oder Bildmaterial:

Sylvia Wetzel
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Kulturzentrum Rathenow GmbH
Märkischer Platz 3
14712 Rathenow
Tel.: 0 33 85/ 51 90-42, Fax: -31
presse@kulturzentrum-rathenow.de
www.kulturzentrum-rathenow.de

